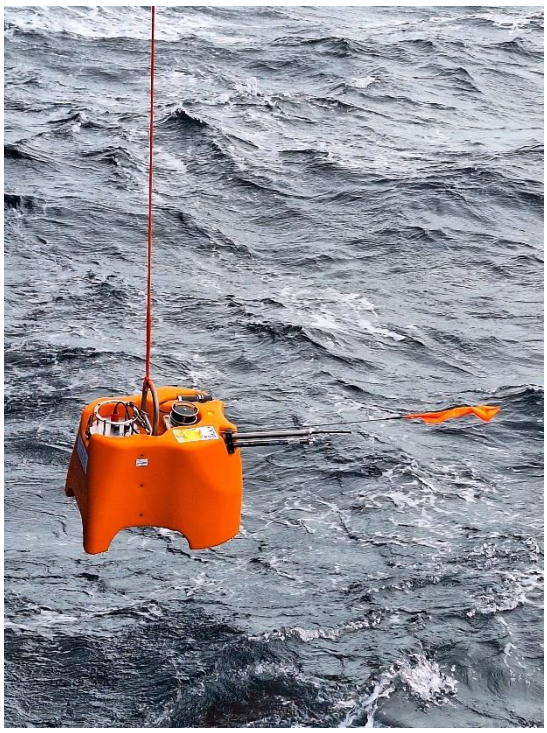
3. Wochenbericht

MSM137

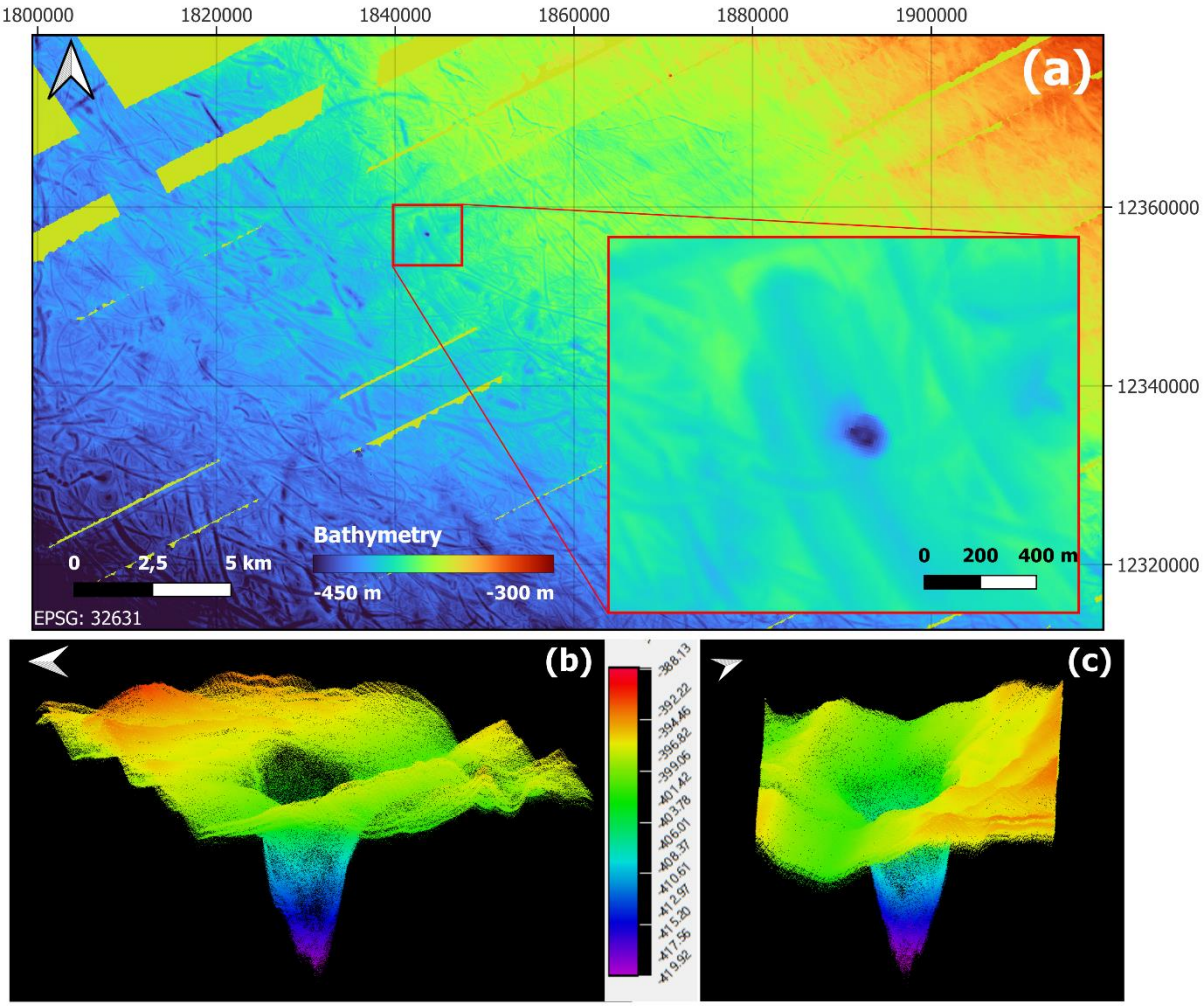
19. – 25. Mai 2025

Der erste Profilwechsel der neuen Woche begann mit kleineren Reparaturarbeiten: an den Luftpulsern wurde ein Schlauch getauscht und ein Auftriebsball ersetzt, ein geschleppter Magnetiksensor wurde getauscht, und in der Datenaufzeichnung wurde ein Rechner gewechselt. Alle Arbeiten konnten während des Profilwechsels erledigt werden, und nach der 180° Drehung waren sämtliche Systeme erneut voll einsatzbereit. Der weitere Wochenverlauf war bei wechselhaften Windbedingungen geprägt von einem weitestgehend störungsfreien seismischen Messbetrieb. Lediglich am 22. Mai wurde die seismische Datenakquisition kurz unterbrochen. Ein Luftpulserarray war in der Drehung über das mittig geschleppte Messkabel gerutscht. Diese Situation wurde von der Decksmannschaft jedoch fachmännisch gelöst, und wenig später konnte das seismische Messprogramm mit einem erneuten soft-start der seismischen Quellen fortgesetzt werden.

Am Abend des 23. Mai wurde dann das Messprogramm im ersten Untersuchungsgebiet der Fahrt planmäßig beendet, und am Abend wurden Luftpulser und Messkabel eingeholt. Im Anschluss daran wurden zwei Punkte mit Hydroakustik kleinräumig vermessen, darunter eine von uns entdeckte, runde Vertiefung mit 200 m Durchmesser und ca. 25 m Tiefe (siehe Abbildung unten). Am Morgen des 24. Mai wurde mit der Bergung der Ozeanbodenseismometer (OBS) begonnen. Diese Arbeiten mussten jedoch über Nacht unterbrochen werden, da Wellenhöhen von über 5 Meter ein sicheres Arbeiten an Deck nicht mehr erlaubten. Um 12 Uhr am 25. Mai befanden sich jedoch alle 16 OBS wieder zurück an Bord.



Bergung eines OBS.



Die bathymetrische Detailvermessung zeigt eine kreisförmige Vertiefung mit einem Durchmesser von 200 m und einer maximalen Tiefe von 25 m.

Wir haben im ersten Teilgebiet der Fahrt insgesamt 21 seismische Profile mit einer Gesamtlänge von 1050 km akquiriert. Diese Daten werden uns erlauben, die räumliche Variabilität der hier vorhandenen Intrusionsstrukturen detailliert zu beschreiben. Aktuell befinden wir uns auf dem Transit (150 Seemeilen) in das zweite Teilgebiet der Fahrt.

Alle Fahrtteilnehmenden sind wohlauf und senden Grüße nach Hause.

Michael Schnabel, Fahrtleiter MSM137